



Barrierefreiheit im Verkehrsverbund Rhein-Mosel

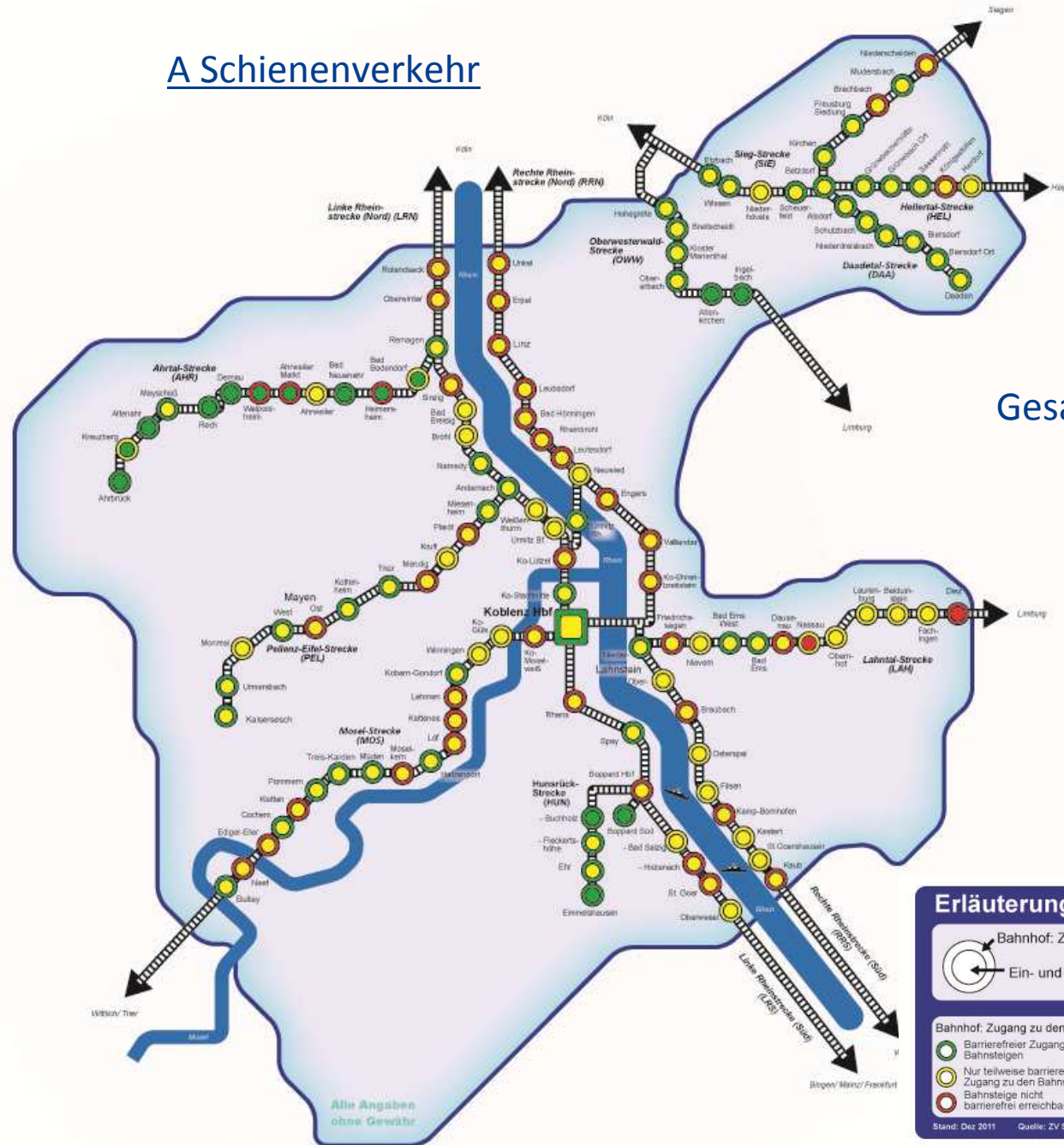
A Schienenverkehr

B Busverkehr

C Informationsebene

Referent: Stephan Pauly M. A.
Geschäftsführer VRM GmbH

A Schienenverkehr



Gesamtanzahl Bahnhöfe im VRM: 124

Erläuterung

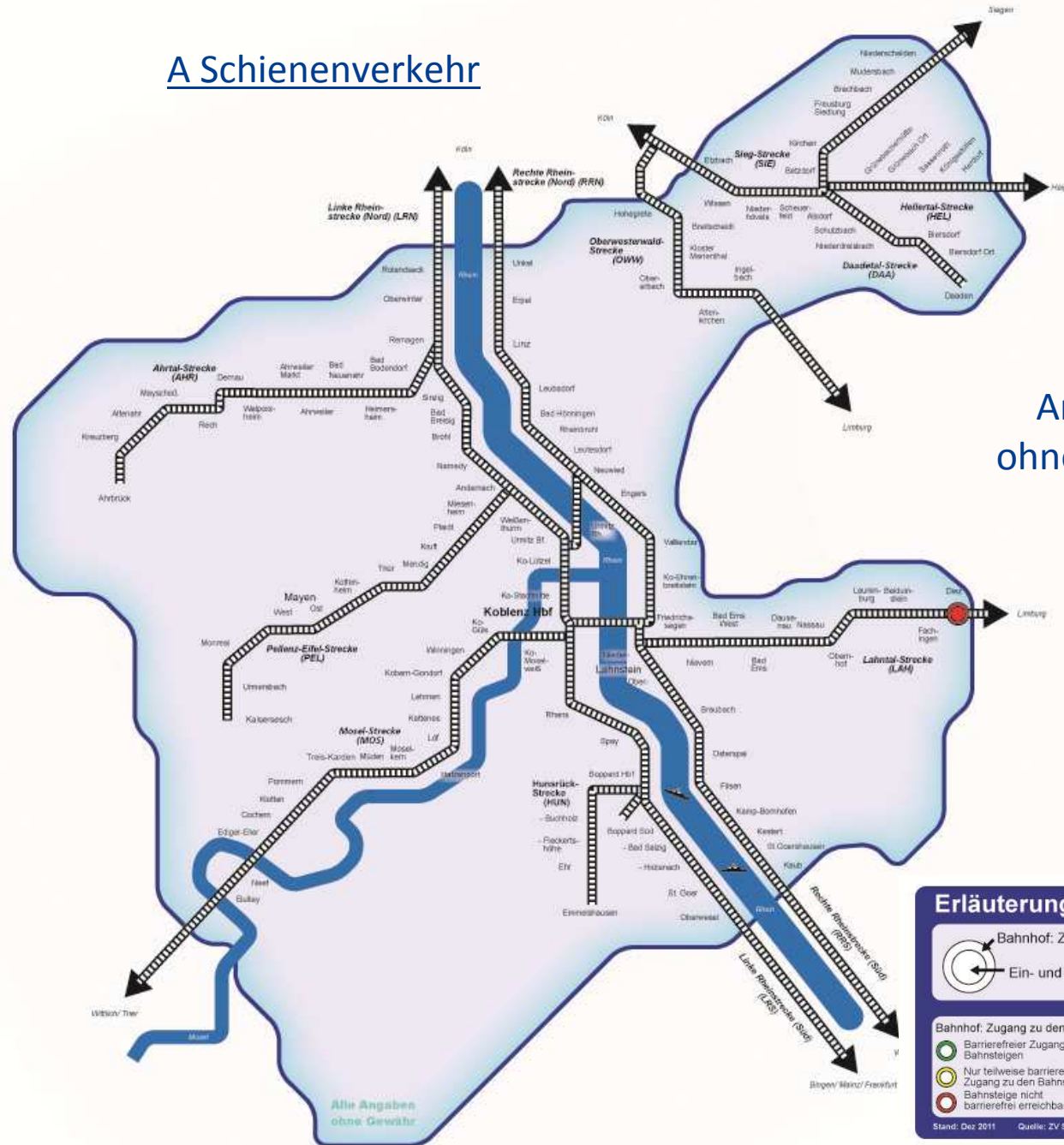
Bahnhof: Zugang zu den Bahnsteigen
 Ein- und Ausstieg: Bahnsteig / Fahrzeug

Bahnhof: Zugang zu den Bahnsteigen Barrierefreier Zugang zu allen Bahnsteigen	Ein- und Ausstieg: Bahnsteig / Fahrzeug Einstieg barrierefrei
Nur teilweise barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen	Fahrzeugseitige Einstiegshilfe (Rampe, Hülfen oder Personal)
Bahnsteige nicht barrierefrei erreichbar	Fahrzeugseitig nicht barrierefrei möglich

Stand: Dez 2011 Quelle: ZV SBNV-Nord

Alle Angaben ohne Gewähr

A Schienenverkehr

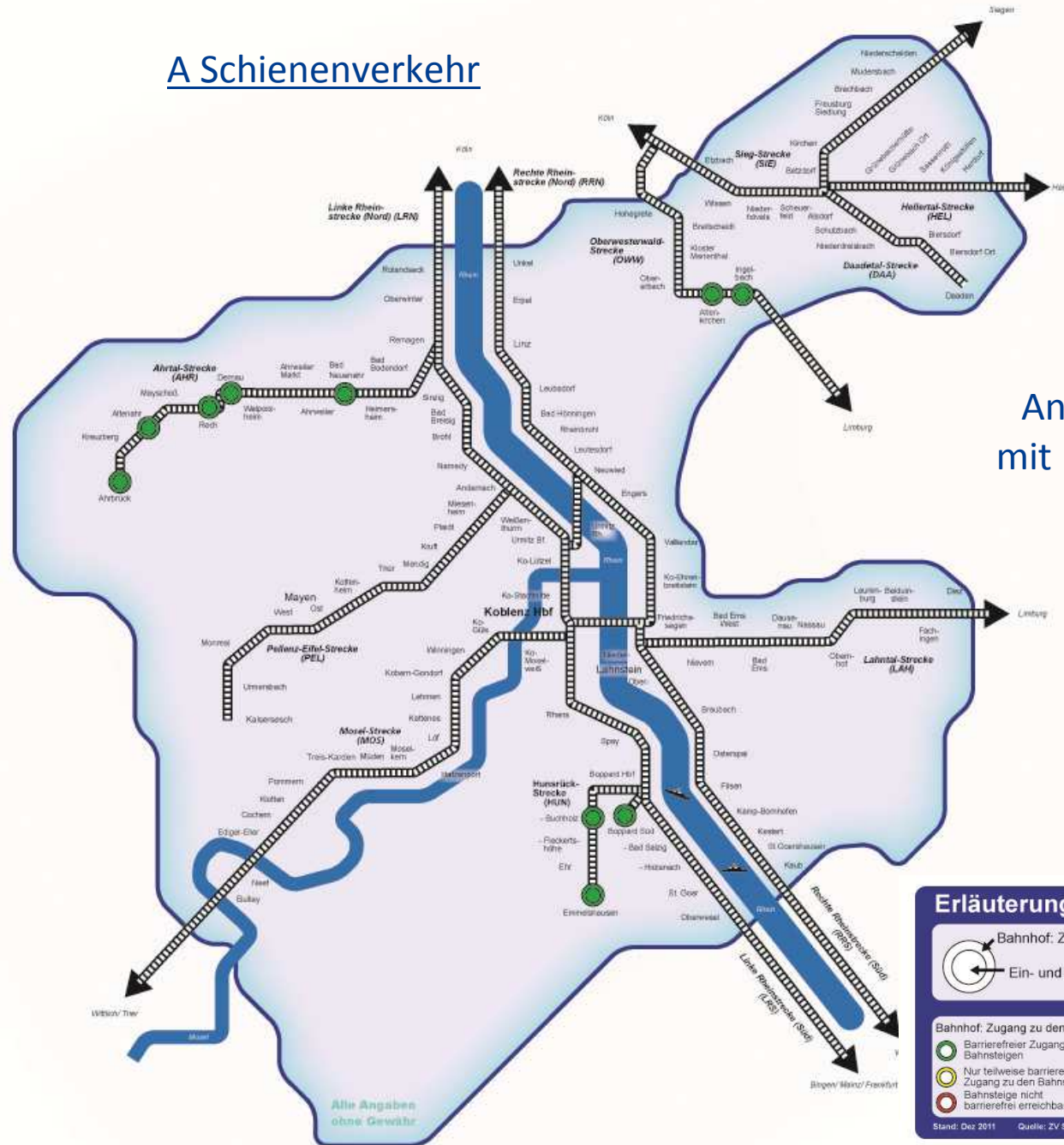


Anzahl Bahnhöfe ohne Barrierefreiheit: **1 (0,8%)**

Erläuterung

- Bahnhof: Zugang zu den Bahnsteigen
 - Ein- und Ausstieg: Bahnsteig / Fahrzeug
- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Barrierefreier Zugang zu allen Bahnsteigen Nur teilweise barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen Bahnsteige nicht barrierefrei erreichbar | <ul style="list-style-type: none"> Einstieg barrierefrei Fahrzeugseitige Einstiegshilfe (Rampe, Hülfe oder Personal) Fahrzeugseitiger Einstieg nicht barrierefrei möglich |
|---|---|

A Schienenverkehr



Anzahl Bahnhöfe mit Barrierefreiheit: **10 (8,1%)**

Erläuterung

- Bahnhof: Zugang zu den Bahnsteigen
- Ein- und Ausstieg: Bahnsteig / Fahrzeug

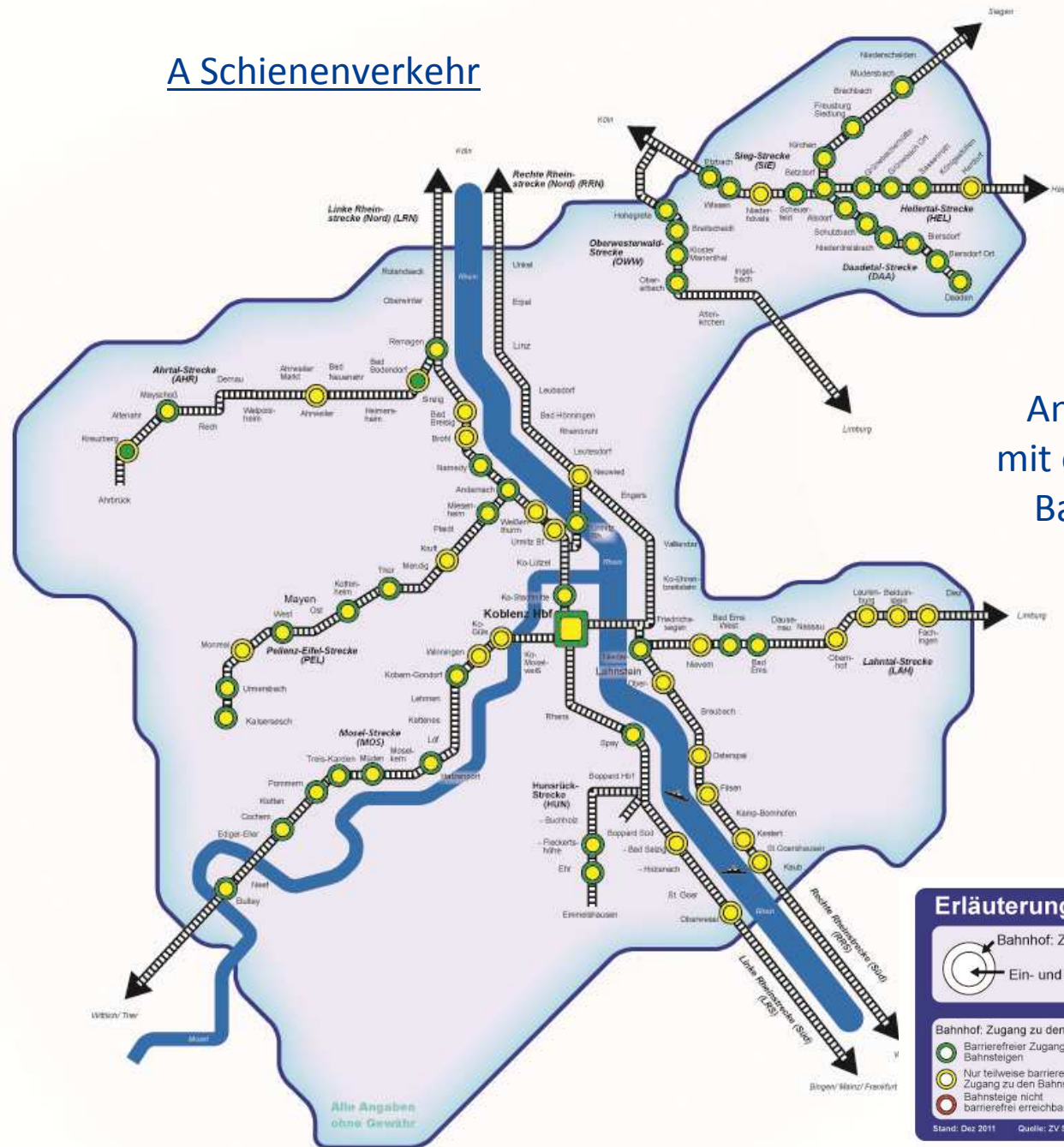
- Bahnhof: Zugang zu den Bahnsteigen
- Barrierefreier Zugang zu allen Bahnsteigen
- Nur teilweise barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen
- Bahnsteige nicht barrierefrei erreichbar

- Ein- und Ausstieg: Bahnsteig / Fahrzeug
- Einstieg barrierefrei
- Fahrzeugseitige Einstiegshilfe (Rampe, Hülfe oder Personal)
- Fahrzeugseitiger Einstieg nicht barrierefrei möglich



Bahnhof Mayschoß

A Schienenverkehr



Anzahl Bahnhöfe mit eingeschränkter Barrierefreiheit: **72 (58,1%)**

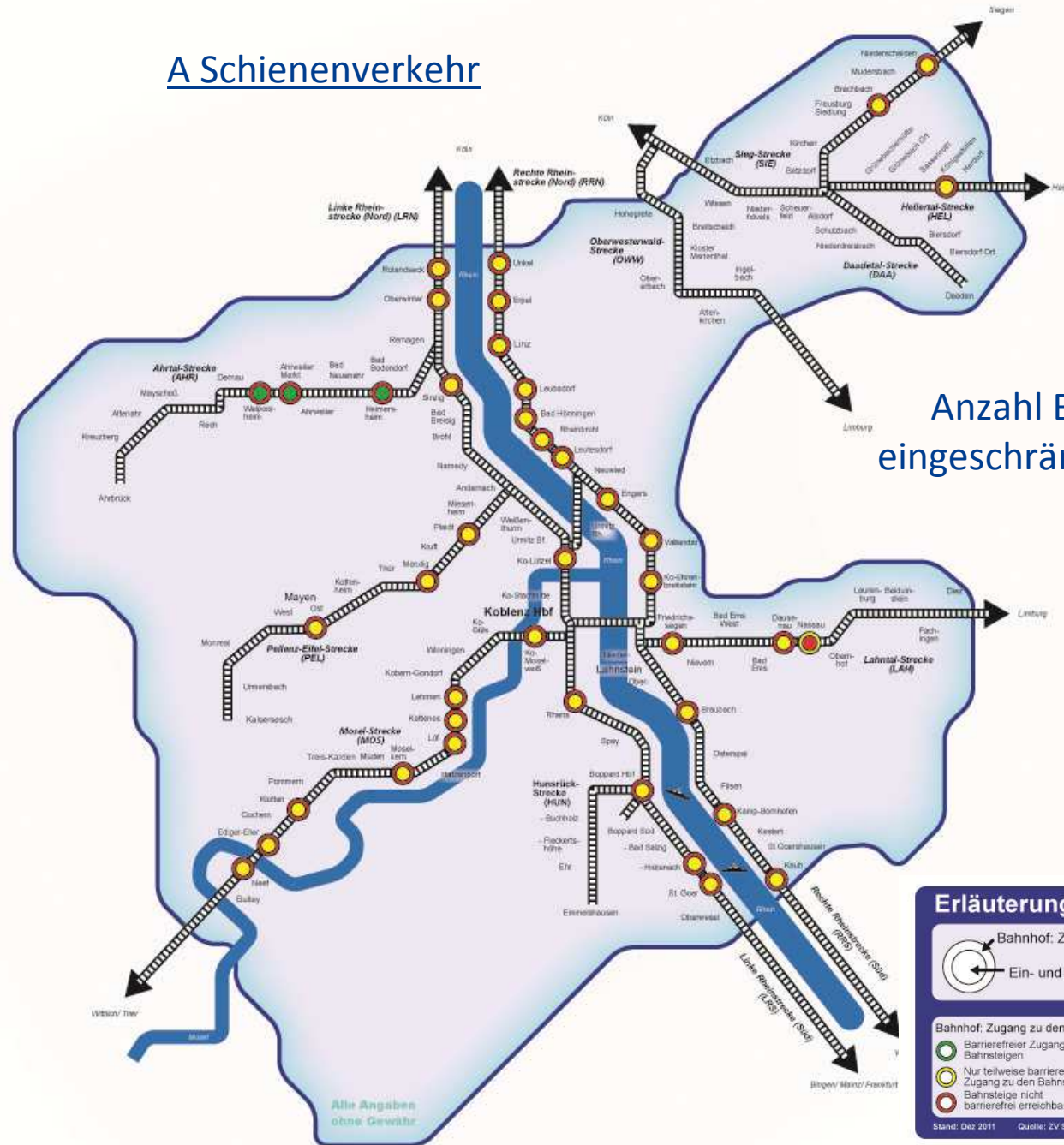
Erläuterung

Bahnhof: Zugang zu den Bahnsteigen
 Ein- und Ausstieg: Bahnsteig / Fahrzeug

Barrierefreier Zugang zu allen Bahnsteigen Nur teilweise barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen Bahnsteige nicht barrierefrei erreichbar	Einstieg barrierefrei Fahrzeugseitige Einstiegshilfe (Rampe, Hülfe oder Personal) Fahrzeugseitiger Einstieg nicht barrierefrei möglich
--	--

Stand: Dez 2011 Quelle: ZV SPNV-Nord

A Schienenverkehr



Anzahl Bahnhöfe mit stark eingeschränkter Barrierefreiheit:
41 (33,1%)

Erläuterung

Bahnhof: Zugang zu den Bahnsteigen
 Ein- und Ausstieg: Bahnsteig / Fahrzeug

Barrierefreier Zugang zu allen Bahnsteigen Nur teilweise barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen Bahnsteige nicht barrierefrei erreichbar	Einstieg barrierefrei Fahrzeugseitige Einstiegshilfe (Rampe, Hülfe oder Personal) Fahrzeugseitiger Einstieg nicht barrierefrei möglich
--	--

Stand: Dez 2011 Quelle: ZV SPNV-Nord

Alle Angaben ohne Gewähr

B Busverkehr



Barrierefreie Nutzung im Busverkehr:

- Vermehrter Einsatz von Niederflurbussen in Stadtverkehren (80 % im Kreis Ahrweiler)
- Einsatz von Niederflurbussen im Überlandverkehr z.T. nicht möglich (Einschränkungen Sitz- und Federungskomfort)
- Option zur Hilfestellung durch das Fahrpersonal
- Verbesserte Information im Rahmen des Echtzeitdatenprojektes in Rheinland-Pfalz (siehe auch C Informationsebene)

C Informationsebene



Fragen & Antworten | Sitemap | Kontakt | | | suchen | Schrift: A A A



Besser Bus&Bahn



Wir erfüllen kleine und große Wünsche.

Sie sind hier: [Service](#) > [Barrierefreies Reisen](#)

- Home
- Fahrplan
- Linien & Netze
- Fahrkarten & Tarife
- VRM-Aktuell
- Park & Ride
- Service
 - Fundbüro
 - Kundencenter / Verbundpartner
 - Infos für Schüler/Schulen
 - Infos für Neubürger
 - Barrierefreies Reisen**
 - Besondere Fahrangebote
 - Ferienkalender
- Verkehrsverbund
- Downloadcenter
- Freizeit & Ausflüge

Barrierefreies Reisen

Behinderte Menschen, ältere Personen, Eltern mit Kinderwagen - es gibt viele Menschen, die nicht nur auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, sondern auch besondere Anforderungen an diese stellen.

Der öffentliche Personennahverkehr in Deutschland ist vielerorts auf mobilitätseingeschränkte und behinderte Gäste eingerichtet, z. B. mit ebenerdigem Zugang oder Rampen an Bussen und Bahnen oder mit einem Begleitservice.

Im Verkehrsverbund Rhein-Mosel verfügen viele Bahnhöfe über Fahrstühle oder Rampen als mobile Einstiegshilfen, während im Personennahverkehr Einstiegshilfen wie Hublifte, automatische Rampen in vielen Bussen und Zügen integriert sind, um Ihnen auch die Benutzung kleinerer und mittelgroßer Bahnhöfe oder Haltestellen zu ermöglichen.

Weiterhin stehen Ihnen die Fahrer der Buslinien und Mitarbeiter der Bahnhöfe zur Seite. Da jedoch nicht an jedem Bahnhof oder an jeder Bushaltestelle zu jeder Zeit Hilfeleistungen erbracht werden können, raten wir Ihnen, sich vor Ihrer Reise zu erkundigen, ob an dem Bahnhof oder der Haltestelle, an der Sie Ihre Fahrt antreten, eine Ein-, Aus- oder Umstiegshilfe zur gewünschten Zeit möglich ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite der [Deutschen Bahn AG](#) oder unter der Servicenummer **0180 5 99 66 33** (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.)

Fahrplanauskunft

Start

Stadt/Ort

Haltestelle/Adresse

Ziel

Stadt/Ort

Haltestelle/Adresse

Zeitpunkt

13:00

26.6.2012

Abfahrt Ankunft

Detailauskunft:

Tarfauskunft

Start

Ort o. Haltestelle o. Wabe

Ziel

Ort o. Haltestelle o. Wabe

Bitte wählen Sie Ihre Haltestellen aus.

VRM-Frage des Monats

Was entspricht dem Preis zweier Minigruppenkarten?

[Teilnehmen und gewinnen.](#)

[Druckversion](#) | [Impressum](#)

VRM-MobilCard

C Informationsebene



- Bei Neuentwicklung der VRM-Seite im Jahr 2010 Beachtung der Richtlinien zur Barrierefreiheit (in Bezug auf Sehbehinderte)
- Keine Verwendung von Animationen / Durchläufern, da diese von den „Vorlesemaschinen“ der Sehbehinderten nicht verwertet werden können
- (+) und (-)-Tasten zum Vergrößern der Schrift / Darstellung

C Informationsebene



Perspektiven durch die Nutzung von Echtzeitdaten
in der Fahrplanauskunft:

- Anzeige der Fahrzeugtypen (z.B. Niederflerbus)
- Information über Haltestellenzustand (Einstiegshöhe etc.)
- aktuelle Funktionsfähigkeit (z.B. von Fahrstühlen und Rolltreppen)
- Ermittlung barrierefreier Verbindungen in vorhandener,
aktuell funktionierender Infrastruktur – auch bei Verspätungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!